

Anlage 2

Statistische Übersicht zu Punkt 2.2.7.

Staatsfeindlicher Menschenhandel und andere Angriffe gegen die Staatsgrenze

Von den Untersuchungsabteilungen des MfS wurden vom  
1. 1. - 30. 9. 1980

1012<sup>+</sup> Personen (764)

(ohne Angehörige der bewaffneten Organe) wegen Straftaten gegen die Staatsgrenze der DDR Ermittlungsverfahren eingeleitet bzw. zur weiteren Bearbeitung übernommen.

Bei diesen 1012 Personen handelt es sich um

<u>1.1.-30.9. 1980</u>	<u>1.1.-30.9. 1979</u>	
816	(596)	DDR-Bürger, die beabsichtigten, ungesetzlich die DDR zu verlassen
53	( 49)	DDR-Bürger, die bei Angriffen gegen die Staatsgrenze Beihilfe oder anderweitige Unterstützung gewährten
22	( 27)	Agenten krimineller Menschenhändlerbanden
23	( 17)	Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die in sonstiger Weise an der Ausschleusung von DDR-Bürgern mitwirkten
23	( 31)	Personen, die von der BRD oder Westberlin aus widerrechtlich in das Staatsgebiet der DDR eingedrungen waren

<sup>+</sup> Die Klammerzahlen sind die Vergleichswerte aus dem Vergleichszeitraum 1979